

# Humorvolle Abenteuerreisen

Gelungene Autorenlesung mit Arno Surminski im Spiegelsaal in Wilster

Ines Güstrau

**E**rfolgsautor Arno Surminski begeisterte seine Zuhörer bei seiner Lesung auf Einladung des Vereins Leselust und der Stadtbücherei Wilster im Spiegelsaal des Neuen Rathauses. Er nahm sein Publikum mit auf eine besondere „Reise“.

Normalerweise ist nicht so viel los in einer Seniorenwohnanlage. Ganz anders ist das jedoch im Seniorenheim „Himmelsschlösschen“.

Dort berichten die Rentner Hannes und Walter ihren Mitbewohnern regelmäßig von ihren abenteuerlichen Ausflügen und sorgen so für Spaß und Gesang. Mal geht es auf Butterfahrt nach Dänemark, wird Karneval in Köln gefeiert oder der „rote Karl“ nebst Ehefrau Winnetou, der Schwester von Winnetou, besucht. Aber aufgepasst: Alles frei erfunden. Denn die beiden Senioren setzen sich jeden Tag an eine fiktive Bushaltestelle, an der gar kein Bus anhält, und denken sich die spannendsten Abenteuer aus.

Mit Arno Surminski hatten Leselust und Stadtbü-

cherei einen Autor eingeladen, der nicht das erste Mal in Wilster war. „Es ist schon einige Jahre her, und wir haben vergessen, wie schön es hier ist“, meinte der Autor, der gemeinsam mit seiner Ehefrau angereist war, zu Beginn der Lesung. Der 88-Jährige berichtete, dass er das Buch „An der Haltestelle“ in den dunklen Zeiten der Pandemie geschrieben habe und etwas Humorvolles entstehen sollte. Das ist ihm mit den einzelnen Geschichten rund um die Abenteuerreisen von Hannes und Walter gelungen. Lustige Anekdoten zu den Mitbewohnern im Seniorenheim ergänzen diese Erzählungen.

Arno Surminski wurde 1934 in Ostpreußen gebo-

„Es ist immer ein schöner Abend hier.“

**Astrid und Hans Tiedemann**  
Besucher aus Glückstadt

ren. Nach Kriegsende kam er nach Trittau, wo er nach Abschluss der Volksschule eine Ausbildung in einem Anwaltsbüro machte. Später lebte er für drei Jahre in Kanada als Holzfäller, bevor er 1960 wieder zurück nach Deutschland kam. Neben seiner schriftstellerischen Arbeit war er seit den 80er Jahren auch als freier Wirtschafts- und Versicherungsfachjournalist tätig. Seinen



Auch Hans Kleiner (l.) zeigte sich begeistert und ließ sich das Buch „An der Haltestelle“ von Arno Surminski signieren. Foto: Ines Güstrau

Bekanntheitsgrad erreichte er mit seinen Erzählungen und Romanen rund um seine ostpreußische Heimat sowie dem Schicksal der damaligen Flüchtlinge. Heute lebt er gemeinsam mit seiner Ehefrau Traute in Hamburg und hat drei erwachsene Kinder.

Karin Dietrich-Olsen dankte dem Autor für seine Vorlesezeit. Die stellvertretende Leselust-Vorsitzende

freute sich, dass viele Gäste gekommen waren und der Spiegelsaal wieder einmal voll ausgebucht war. Zu den Gästen zählten auch Astrid und Hans Tiedemann aus Glückstadt. Sie waren begeistert von der Lesung. „Wir kommen immer sehr gerne nach Wilster zu den Lesungen“, betonte das Ehepaar einmütig, „es ist immer ein schöner Abend hier“.

Die Pause nutzten viele

Gäste, um sich das Buch des Autors signieren zu lassen. Danach las Surminski noch eine Passage aus seinem Werk „Rosamunde oder die Schwarzen kommen“ mit Bezug auf das „Schwermetall-Festival“ (Heavy-Metal-Festival) in Wacken, wo das Ehepaar Surminski ein Wochenendhaus besitzt und somit humorvoll eigene Eindrücke in die Geschichte einbringen konnte.

Die nächste Lesung von Verein Leselust und der Stadtbücherei Wilster findet am 11. Mai statt. Treffpunkt ist bereits um 18 Uhr beim Kleingartenverein, denn Autor Burkhard Bohne möchte mit den Gästen eine Exkursion durch die Kleingärten machen, bevor er in der Seglerhalle aus seinem Buch „Die Botschaft der Pflanzen“ lesen wird.

Um Anmeldung unter 04823/921336 wird gebeten.

**Wilsterische Zeitung**

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

**Reporterchef**

Delf Gravert 04821/605-1500

**Reporter Wilster**

Ilke Rosenburg 04823/9494-1540

Fax 04823/9494-2544

E-Mail redaktion.wilster@shz.de

NACHRICHTEN IM KLINIKUM ITZEHOE

FOTOS: HEIDRICH/KAY